

HÄUSER

Das Magazin für Architektur & Design



FAMILIENURLAUB IN
ITALIEN: IM SALENTO
STEHT DAS IDEALE
DOMIZIL DAFÜR

WENIGER IST WOW:
JOHN PAWSON HAT EINE
FARM UMGEBAUT

NACHHALTIGKEIT AHOI!
HAUS AUF DEM WASSER
IN AMSTERDAM

ZU JEDEM HAUS:
PLANMATERIAL,
GRUNDRISSSE
UND DETAILS

Lichtblicke:
neue Fenster und
Sonnenschutz

KLEINE WUNDER
MEHR WOHNQUALITÄT AUF WENIGER FLÄCHE

ARENA DESIGN



GLASTÜR IM GROSSFORMAT

Für Rimadesio entwickelte Giuseppe Bavuso „Maxi“, ein neues Schiebetürsystem, das auch für ungewöhnlich große Flächen geeignet ist. Ein unregelmäßiges Gitter aus Aluminiumrahmen hält dabei Glasscheiben, die in verschiedenen Farben und Finishes erhältlich sind. Die individuell angefertigten Paneele können in bis zu 350 cm Höhe und 200 cm Breite hergestellt werden.

KASBAH ROCKT

Architekt und Designer David Lopez Quincoces entwarf sein neues Outdoorsofa „Kasbah“ für ein Privathaus in Marrakesch. Living-Divani-CEO Carola Bestetti gefiel das modulare System, bei dem Sitz- und Rückenelemente auf einem massiven Holzrahmen flexibel gewechselt werden können, so gut, dass sie es in die Kollektion 2021 aufnahm.



DAS ECKIGE MUSS AUF DAS RUNDE

Designerin Pauline Junglas über die anspruchsvolle Fertigung ihrer Möbelserie „Teratai“

Was war Ihre Grundidee für dieses Design?

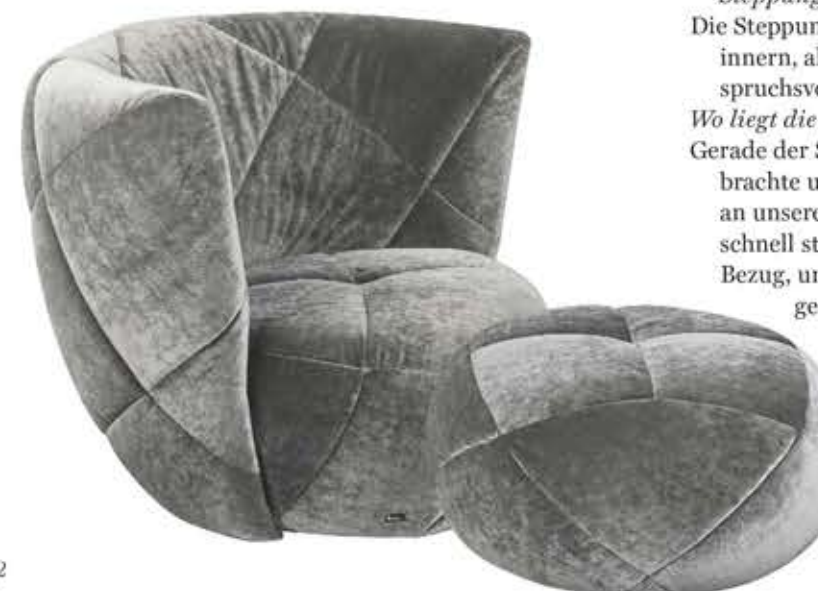
„Teratai“ entstand im Frühjahr 2020 während des ersten Lockdowns, als ich oft wandern gegangen bin. Dabei entdeckte ich einen verborgenen Teich voller tiefgrüner, perfekt geformter, mystischer Seerosen, der mich inspiriert hat. Ich wollte nicht nur ein Sitzmöbel gestalten, sondern eine friedvolle Oase, die Geborgenheit gibt. Warum haben Sie sich für die ungewöhnliche Steppung entschieden?

Die Steppung soll an stilisierte Blattadern erinnern, allerdings ist das Quilting sehr anspruchsvoll in der Fertigung.

Wo liegt die Herausforderung?

Gerade der Sessel in seiner runden Gestalt brachte uns mit dem fließenden Nahtbild an unsere Grenzen. Während die Form schnell stand, tüftelten wir monatelang am Bezug, um am Ende ein konsistent durchgestaltetes Design zu erhalten.

Seerosen waren Inspiration für „Teratai“ von Bretz. Neben Sessel und Pouf gibt es auch gerade und organisch geformte Sofamodule zum Kombinieren



RUHE UND ORDNUNG

Stille, frische Luft und Aufgeräumtheit sind schon mal gute Voraussetzungen für erholsamen Schlaf. Diese Neuheiten schaffen noch ein paar weitere. Wir zeigen: imposante Kopfteile und gemütliche Polster, wohngesunde Materialien und praktische Stauraumlösungen

TEXT: DOROTHEA SUNDERGELD



Stilvoller Kokon Wie eine schützende Hülle faltet sich Massimo Castagnas Bett „Xeni“ um die Matratze. Erhältlich in Textil- oder Lederbezug für Matratzengrößen von 160 x 200 cm bis 183 x 213 cm, ab ca. 5000 Euro, Gallotti & Radice



1

1| Elegant aufgestellt Die sizilianische Designerin Elisa Ossino benannte Bett „Imera“ nach einem Fluss ihrer Heimat. Preis auf Anfrage, De Padova **2| Süßes Vorbild** Das Kopfteil des „Eclair“-Betts ist ein an die Wand montiertes Paneel, das aus gepolsterten Elementen besteht. Verfügbar in sieben Längen, auch horizontal montierbar, Preis auf Anfrage, Bretz

2



3

3| Voll ausgestattet Für die „Volage“-Familie entwarf Philippe Starck ein Bett mit breitem Rückenpolster, an dem Nachttisch, Ablage, USB-Anschluss und Leselampe angebracht sind. Ab ca. 8200 Euro, Cassina **4| Auf das Wesentliche reduziert** Antonio Citterios Kollektion „Atoll“ wird ständig erweitert, jüngst um ein Bett. Ab ca. 4250 Euro, B&B Italia



4

5



6

5| Gerundet Kommode „Rondo“ in Nussbaumfurnier und mit Marmortop gibt es in 120 x 55 x 90 cm oder in 160 x 55 x 76 cm, ab ca. 6350 Euro, Cassina **6| Geriffelt** Tisch- und Bodenleuchte „Fungi“ mit Keramikfuß und Glaskuppel, Höhe 62 cm, ca. 1300 Euro, Favius